

Call for Participation

Prototyp Zukunft – Lösungen für transformative Lehre teilen

Datum

13. - 15. September 2023

Ort

Technische Hochschule Köln

Einreichungsfrist für Beiträge

31. Januar 2023

Die **TURN Conference** ist eine jährliche Austauschmöglichkeit zum Thema Lehren und Lernen und wird von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert.

Tagung als Produktlabor für mehr Transfer

Auf der TURN Conference 2023 teilen Sie Lehrpraxis und Lernmaterialien mit Kolleg*innen aus Ihrer jeweiligen Disziplin und darüber hinaus. In festen Zeitslots und unterstützt durch Schreibberater*innen und andere Expert*innen können Sie Ihre Konzepte und Studien für die weitere Verbreitung und leichte Adaption durch Kolleg*innen weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, auf der Tagung selbst Produkte, d.h. Prototypen der Lehre der Zukunft in Form von didaktischen Entwurfsmustern oder SoTL-Projekten, als Material für Lehrende (das Lernmaterial für Studierende einschließen kann) zu erstellen, die auf der [Webseite der Tagung](#) hochgeladen werden und von anderen auch dank einer offenen Lizensierung als OER weitergenutzt werden können. Im Nachgang der Tagung werden weitere Distributionswege erschlossen. Wer im Rahmen der Concept-Sprints vielversprechende Neu- oder Weiterentwicklungen auf den Weg bringt, ist Kandidat*in für die Auszeichnung mit einem Sprint-Award am Ende der Tagung.

Lehre der Zukunft

Wie kann Lehre auf die Zukunft vorbereiten? Wie sieht die Lehre der Zukunft aus? Auf welche Themen, Forschungen und Projekte sollte sich Lehre ausrichten? Welche Logiken und Modi von Wissenschaft und Praxis sollten Studierende an Hochschulen erleben? Welche Rolle(n) nehmen Studierende in der Lehre der Zukunft ein? Ein Prototyp für die Zukunft muss Veränderungen antizipieren und gleichzeitig offen für neue Ideen und unplanbare Wendungen sein. Transformative Lehre erleichtert es Studierenden einerseits, neuartige Situationen sowie berufliche und gesellschaftliche Anforderungen, für deren Lösung Wissenschaft entscheidend ist, zu bearbeiten. Andererseits hilft transformative Lehre kritisch zu prüfen, was sich in der Wissenschaft, d.h. in Lehre und Forschung, ändern sollte. In Entwurfsmustern aufbereitete Ideen erklären die Praxis aus der Praxis. Forschung zur eigenen Lehre (Scholarship of Teaching and Learning) entwickelt die Praxis aus der Forschung. Ideen sind die Garantie dafür, dass Muster, Strukturen und Systeme immer wieder an neue Herausforderungen angepasst werden können.

Fragen und Probleme in der Lehre sind die zentralen Auslöser für eine systematische und forschende Herangehensweise an die bisherige Lehrpraxis. Von spontanen Ideen über schlüssige Konzepte hin zu strukturellen Errungenschaften muss Transformation durchgängig möglich sein. Sie ist daher der Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit, ohne Bewährtes aufzugeben. Für die TURN Conference 2023 laden wir Sie ein, Ihre Ideen, didaktische Entwurfsmuster und Scholarship of Teaching and Learning (SoTL)-Beiträge einzubringen, um sie auf der Tagung weiter zu entwickeln und für die weitere Verbreitung vorzubereiten. Denn Ideen, Entwurfsmuster und SoTL sehen wir für das Teilen und Verbreiten transformativer Lehre in einer Gemeinschaft für Hochschulbildung – den Educational Commons – als zentrale Elemente an. Lassen Sie uns gemeinsam auf der Tagung prüfen, ob diese These stimmt.

Offene Lehr- und Lernmaterialien

Damit Lehre sich über Insellösungen hinaus verändern kann, ist sie so offen wie möglich zu teilen und zu diskutieren. Lehrende Wissenschaftler*innen und Studierende aller Fächer können davon profitieren – und deshalb auch Beiträge einreichen. Nicht das Lehr- und Lernmaterial steht dabei im Vordergrund, sondern was die Lehrenden und Studierenden damit tun und erreichen möchten. Die TURN Conference 2023 gibt deshalb sowohl offenen Lernmaterialien für Studierende als auch offenen Lehrmaterialien eine Bühne. In letzteren stellen lehrende Wissenschaftler*innen ihre Praxis dar und reflektieren sie hochschuldidaktisch, fachlich und technisch. Die Kombination der Perspektiven kann die Qualitätssicherung, die Weiterentwicklung und den Transfer der Lehrkonzepte in andere Fächer oder Hochschulen befördern.

Gesucht: Einreichungen auf drei Ebenen

Wir suchen Ihre ...

... Prototypen zur Lehre der Zukunft, als offen teilbare, weiterverwendbare und adaptierbare Materialien für (andere) Lehrende und für Studierende, möglichst als [Open Educational Resources \(OER\)](#) in den folgenden Formaten:

- a. ... **Umsetzungsideen, Lehrkonzepte oder Fragestellungen zu Ihrer Lehre**,
- b. ... **Entwurfsmuster** oder
- c. ... **Scholarship of Teaching and Learning-Ideen und entsprechende Projekte**

Einreichen können sowohl Studierende als auch lehrende Akteure aller Statusgruppen. Studierende können auch als Beteiligte in SoTL-Projekten Beiträge einreichen.

Deadline und Aufwände

Beiträge können bis zum **31. Januar 2023** in drei Entwicklungslinien eingereicht werden:

| | ohne systematische Vorarbeiten (idea) | mit systematischen Vorarbeiten (draft) | mit Ergebnis (publish) |
|---|--|--|--|
| Was? | Umsetzungsideen, Lehrkonzepte oder Fragestellungen | Teile eines Entwurfsmusters / Scholarship of Teaching and Learning-Ideen | Entwurfsmuster / Scholarship of Teaching and Learning-Projekt |
| vor der Tagung einreichen | Erläutern Sie auf maximal einer Seite (900 bis 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen) Ihre Idee / Ihre Umsetzung / Ihre Fragestellung | Stellen Sie nach der Struktur der Entwurfsmuster / eines SoTL-Projekts auf 2-3 Seiten (1800 bis 2700 Zeichen inkl. Leerzeichen)** dar, welche Lösungswege Sie in der praktischen Auseinandersetzung zur Lösung eines Problems in der Lehre systematisch beschritten haben / welche Fragestellung Sie in ersten Schritten untersuchen | Einreichungsformat: 3-5 Seiten (2700 bis 4500 Zeichen inkl. Leerzeichen); Struktur SoTL / Entwurfsmuster** |
| ggf. vor der Tagung teilen | Lernmaterial, mit dem Studierende arbeiten | | |
| auf der Tagung präsentieren | 5-Minuten-Ideen-Pitch | Kurzpräsentationen (15 Min.) in einer Blind-Date-Session mit weiteren Beiträgen; (Wir matchen Beiträge mit vergleichbarem Thema aus einer anderen Disziplin) | Plenumsvortrag (20 Min.) und Diskussion (20 Min.) |
| auf der Tagung weiterdenken / weiterentwickeln | anschließender 1,5h Workshop zum Thema Entwurfsmuster / Decoding the disciplines / Design-Thinking | anschließender Kurzworkshop (60 Min.) zum Ableiten neuer Muster / Zusammenführen von Ergebnissen | anschließende Zuordnung zu anderen SoTL-Projekten / Entwurfsmustern nach Thema, SOTL-Systematik |

** Eine Vorlage wird auf der Tagungswebseite zur Verfügung gestellt.

Bitte reichen Sie – soweit möglich – die Darstellung und Reflexion Ihrer Lehre und zur leichteren Adaption und Weiterentwicklung auch Beispiele des Lernmaterials für Studierende ein, beides in einer offenen Lizenz, CC-BY oder CC-BY-SA ([Open Educational Resources](#)).

Das Conference-Tool für Ihre Einreichung sowie weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter